
Preise

Es stehen insgesamt 2.500,- € für die Umweltschutzpreise zur Verfügung. Über die Verteilung entscheidet eine Jury.

Aber nicht nur die Umweltschützer selbst können etwas gewinnen: Auch wer jemanden für die Vergabe des Umweltschutzpreises vorschlägt, ist bei der Verlosung eines Essensgutscheines mit dabei.

Einsendeschluss

Alle Vorschläge müssen in schriftlicher Form vorliegen.

Die Unterlagen können bis zum 1. Juli 2021 bei der Stadt Rotenburg (Wümme) – Umweltschutzbüro -, Große Straße 1, eingereicht werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Beteiligten werden schriftlich benachrichtigt.

Wenn Sie Fragen zum Umweltschutzpreis haben oder weitere Informationen benötigen, rufen Sie an.

Stadt Rotenburg (Wümme)
- Umweltschutzbüro -
Telefon 0 42 61 / 71-104 (vormittags)
E-Mail: andrea.riess@rotenburg-wuemme.de



* BHKW im Erlebnisbad Ronolulu

Energiewende vor Ort. Unser Beitrag

Unser Ziel ist eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energiewende, dessen Nutzen für die Bürger erkennbar ist und sie nicht zu stark belastet.

Daher erzeugen wir Energie dezentral, also direkt dort wo sie benötigt wird vornehmlich mit Blockheizkraftwerken (BHKW), die mit umweltfreundlichem Biogas oder mit Erdgas betrieben werden. Inzwischen betreiben wir 35 dieser hocheffizienten Heizkraftwerke.

Durch die gemeinsame Strom- und Wärmeerzeugung mit einem BHKW wird gegenüber konventionellen Kraftwerken deutlich weniger Primärenergie verbraucht und der Ausstoß des klimaschädlichen CO₂ um bis zu 65% reduziert.

Bei Fragen rufen Sie uns gern an.



STADTWERKE
ROTENBURG (WÜMME) GMBH

Kundencenter (04261) 675 0 | service@stadtwerke-rotenburg.de



Stadt Rotenburg (Wümme)

25 Jahre
UMWELTSCHUTZPREIS
1990 - 2015

UMWELT SCHUTZ PREIS 2021

Vorwort

Die Stärkung des Umwelt- und Naturschutzes gehört heute - angesichts der fortschreitenden Umweltbelastungen und folgenden Klimaveränderung - zu unseren zentralen Aufgaben, die für eine lebenswerte Zukunft zu lösen sind.

Alle Vereine, Schulen, Initiativgruppen, Privatpersonen, aber auch Betriebe sind aufgerufen, ihre Aktivitäten im Hinblick auf Klima- und Umweltschutz darzustellen. Wertstoffsammlungen, Beispiele eines schonenden Umgangs mit Rohstoffen, Maßnahmen zur Energieeinsparung und -gewinnung, umweltfreundliche Fortbewegung, natur- und umweltschonende Ernährung sind genau so wichtig wie innerbetriebliche Umstellung auf klimaverbessernde Produktionsabläufe oder gemeinschaftliche Vorschläge von Schülergruppen für eine energiesparende Schule.

Für die Vergabe des Umweltschutzpreises spielt das umweltgerechte Handeln im Alltag eine außerordentliche Rolle. Ziel des Umweltschutzpreises ist es, viele Vorschläge und Ideen zu sammeln, um erfolgreiche und vielversprechende Umweltschutzmaßnahmen einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen, so dass alle davon profitieren können.

Ihre Umweltschutzpreis-Jury

Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Verbände wie auch Institutionen, Betriebe und Schulen. Die Umweltschutzaktivitäten sollen beispielhaft für Rotenburg sein. Die Maßnahmen, die eingereicht oder vorgeschlagen werden, müssen im Stadtgebiet von Rotenburg einschließlich der Ortschaften Borchel, Mulmsborn, Unterstedt und Waffensen durchgeführt worden sein.

Gesucht sind pfiffige Ideen und Aktivitäten

Wir suchen nach Ideen, Aktivitäten und Projekten, die den Zielen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutz dienen. Gefragt sind nicht nur raffinierte Technologien beispielsweise zum schonenden Umgang mit Ressourcen, wie Energie und Wasser. Auch die Ideen und die Entfaltung von Aktivitäten zum umwelt- und energiebewußten Handeln im Alltag spielen bei der Umweltschutzpreisvergabe eine bedeutende Rolle.

Einige Beispiele:

- a) Einsatz innovativer Technologien in Betrieben**
 - Reduzierung von Abgas- Staub-, Abwasser- und Lärmemissionen
 - Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen
 - umweltschonende Betriebsführung
 - Energiesparmaßnahmen
 - Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung
- b) Kniffe und Erfindungen für private Haushalte und Schulen**
 - sparsamer Umgang mit Wasser und Energie
 - ökologisches Bauen
 - Formen einer naturverträglichen Lebensweise (z.B. Ernährung)
 - ökologische Grundstücks- und Schulhofgestaltung und Gartenbewirtschaftung
- c) Beiträge zur Bewahrung des Naturhaushaltes**
 - Biotop gestalten und erhalten
 - Maßnahmen für den Arten- und Biotopschutz
 - Maßnahmen zur Renaturierung landschaftstypischer Elemente
- d) Einzelne Aktionen mit besonderer Bedeutung für den Klimaschutz**
 - Energieeinsparung und Einsatz regenerativer Energie
 - Vorschläge zur Verkehrsvermeidung durch umweltbewußtes Verhalten im Alltag
 - Mobilsein auch ohne Auto